

## Nebenwirkungen verringern

Medikamente können mit einem leichten Frühstück eingenommen werden, so können Magen- und Darmbeschwerden verringert werden. Es ist wichtig, dass jedes Medikament immer zur gleichen Tageszeit eingenommen wird, auch wenn es Überwindung kostet. Eine Verteilung der Tagesdosis über den Tag kann nicht empfohlen werden, weil der Medikamentenspiegel im Blut dann nicht hoch genug ist, um die Bakterien abzutöten. Eine regelmäßige und zuverlässige Medikamenteneinnahme (ohne Pausen) kann die Verträglichkeit verbessern.

In der Regel dauert die Therapie sechs Monate, aber schon nach zwei Monaten reduziert sich die Anzahl der Tabletten und macht es etwas leichter. Übrigens: Eine Rotverfärbung des Urins oder anderer Körperflüssigkeiten ist eine Eigenart eines der Medikamente und völlig ungefährlich. Trotz aller Schwierigkeiten über Monate durchzuhalten, gibt es keine Alternative die Krankheit zu besiegen. Eine ordnungsgemäße Therapie über den gesamten Zeitraum ist unabdingbar.

Rufen Sie uns bei Fragen gerne an!

## Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Fachamt Gesundheit

Tuberkulosebekämpfung und Patientenbetreuung

Caffamacherreihe 1-3

20355 Hamburg

Tel.: +49 40 42854-2201

Tel.: +49 40 42854-4674

Fax: +49 40 4279-01097

[tbc-bekaempfungsstelle@hamburg-mitte.hamburg.de](mailto:tbc-bekaempfungsstelle@hamburg-mitte.hamburg.de)

[www.hamburg.de/mitte/tuberkulosebekaempfung](http://www.hamburg.de/mitte/tuberkulosebekaempfung)



**ERKRANKT AN**

**TUBERKULOSE**

**WAS NUN?**

## Bei einer offenen Tuberkulose ist eine Isolation erforderlich.

Patientinnen und Patienten mit offener, das heißt ansteckender Tuberkulose, werden isoliert. Diese Maßnahme ist vor allem für den Schutz von Angehörigen, dem Freundeskreis, Kolleginnen und Kollegen und Kindern von großer Wichtigkeit. Meist wird die Isolation in einem Krankenhaus durchgeführt. Erst wenn mehrfach nachgewiesen werden kann, dass vom Erkrankten keine Ansteckungsgefahr mehr ausgeht, kann eine Aufhebung der Isolation erwogen werden.

Das Gesundheitsamt steht in der Pflicht, die Einhaltung der Isolation und die Durchführung der Behandlung zu überwachen. Im Infektionsschutzgesetz (IfSG) ist dies sehr streng geregelt. Die erforderlichen Untersuchungen sind duldungspflichtig, die Freiheit der Person wird hier durch das IfSG eingeschränkt. Bei Nichtbefolgen der vom Gesundheitsamt angeordneten Maßnahmen können eine polizeiliche Vorführung und eine Geldbuße verhängt werden.

## Allgemeine Hygieneregeln

Die Therapie benötigt einige Zeit, bis die größte Anzahl der Bakterien abgetötet ist und die Patientin bzw. der Patient als nicht mehr ansteckend gilt. Es fordert den Betroffenen viel Geduld ab, denn hierfür werden oft mehrere Wochen benötigt. Deshalb müssen in dieser Zeit einige Dinge beachtet werden, um die Übertragung auf weitere Personen zu verhindern:

- ▶ Beim Husten und Niesen Mund und Nase mit einem Tuch bedecken.
- ▶ Eine Mund-Nasen-Maske bei Kontakt mit Anderen tragen. Auch in Räumen, in denen sich keine Personen befinden, die aber von Anderen benutzt werden, können die Erreger längere Zeit in der Raumluft schwebend überleben und zur Ansteckung führen.
- ▶ Räume daher regelmäßig gut lüften.
- ▶ Keinerlei enge Kontakte.



## Allgemeine Regeln der Behandlung

Tuberkulose ist heute gut heilbar. Um sicher gesund zu werden, können Sie auch etwas zur Behandlung beitragen:

- ▶ Medikamente sollen genau nach Anordnung eingenommen werden. Jede unvollständige Einnahme oder Unterbrechung der Medikamenteneinnahme erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass die Erreger resistent gegen die Medikamente werden und gefährdet so die Heilung. Die Behandlung kann sich in einem solchen Fall auf länger als 12 Monate hinziehen und muss dann mit deutlich nebenwirkungsreicheren Medikamenten durchgeführt werden.
- ▶ Falls Allergien oder Nebenwirkungen auftreten wie z.B. Hautausschlag, Schleimhautschwellungen, Verdauungsstörungen, Fieber, Kopf-, Bauch- oder Gliederschmerzen, suchen Sie bitte sofort Ihre Ärztin bzw. Ihren Arzt auf. Auch in diesen Fällen darf die Therapie nicht eigenmächtig gestoppt werden.
- ▶ Kontrolltermine, wie Röntgen- oder Blutuntersuchungen, müssen Sie unbedingt einhalten, da nur so auf Schwierigkeiten reagiert werden kann.
- ▶ Verzichten Sie auf das Rauchen und auf Alkohol - beides beeinträchtigt die Heilung.